

Halle stürzt Tabellenführer Saarbrücken

HFC vor zehn Jahren in der 2. Bundesliga

02.11.1991/ 16.Spieltag:

Der HFC bezwang den 1. FC Saarbrücken mit 3:0 und dennoch war der Trainer des gestürzten Tabellenführers Peter Neururer mit der Leistung und Moral seiner Mannschaft hundertprozentig zufrieden. Das war nicht verwunderlich, denn man konnte mit den Saarländern mitfühlen, weil sie selbst zu zehnt noch das spielerisch bessere Team darstellten und auch mit nur neun Kickern die Gastgeber bis Nowotnys 2:0 zittern ließ. Jörg Nowotnys Sturmrunn war es dann auch, der schon nach siebzehn Minuten den Gäste-Libero Kostner zur Notbremse zwang, die folgerichtig zum Feldverweis führte. Als dann der bereits verwarnte Zechel eine Einwurfentscheidung monierte und die gelb-rote Karte dafür kassierte, waren die Gäste nominell deutlich unterlegen. Nach der 1:0-Führung durch den besten HFC-Spieler Giesbert Penneke (45.) ging es lange Zeit drunter und drüber. Mit dem 2:0 war das Spiel dann entschieden. Kurios, wie der gesamte Spielverlauf, dann auch der dritte Treffer für die Hallenser. René Tretschok schlug erst mit dem rechten Bein ein „Luftloch“, um das Leder anschließend mit der linken „Pieke“ in die Maschen zu setzen.



Giesbert Penneke

Hallescher FC 1. FC Saarbrücken 3:0 (1:0)

HFC: Adler, Penneke, Lorenz, Schön, Preljevic (38. Schulz), Neitzel (72. Wüllbier), Lange, Wosz, Tretschok, Machold, Nowotny.
 1.FCS: Wahlen, Kostner, Zechel, Fuhl, Eichmann, Nusöhr, Hönerbach, Schüler, Pfortner (72. Akproborei), Krätzer (46. Hach), Preetz.
 Schiedsrichter: Peter Müller (Dresden).
 Zuschauer: 3.200. Tore: 1:0 Penneke (45.), 2:0 Nowotny (84.), 3:0 Tretschok (87.).
 Rote Karte: Kostner (17.).
 Gelb-Rote Karte: Zechel (57.)

Liebe Gäste, Zuschauer und Fans,

Zum heutigen Heimspiel gegen den VfB Leipzig begrüße ich Sie im Namen des Präsidiums Hallescher Fußballclub e. V. recht herzlich im Kurt-Wabbel-Stadion. Gleicher Gruß gilt den Gästen aus Leipzig, dem Schiedsrichterkollektiv sowie dem Team von TV Halle.

Nach sechs Punktspielen ohne Niederlage konnten wir Platz 6 in der Tabelle erreichen. Durch die gute Arbeit unseres Trainerkollektives ist es gelungen, unsere Mannschaft wieder ein Stück voran zu bringen. Über eine vorbildliche kämpferische Einstellung konnten auch im spielerischen Bereich Akzente gesetzt werden. Bei aller Euphorie sollte man jedoch nicht den wirtschaftlichen Aspekt in unserem Verein vergessen. Nach den Absagen einiger Unternehmen hat uns besonders die Absage der Stadt- und Saalkreissparkasse hart getroffen.

Jedem sollte bewusst sein, dass bei unserer Jahresplanung der Gesamtverein abgesichert werden muss. Dazu zählen die Männermannschaften, der Frauenbereich unter der Schirmherrschaft unserer Oberbürgermeisterin Frau Ingrid Häußler sowie unsere 14 Nachwuchs-

Mannschaften.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt an dieser Stelle unseren Sponsoren, die unseren Verein traditionsgemäß unterstützen, wie Sie im gesamten Stadion sehen können. Weiterhin möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich bei den Fans und Firmen zu bedanken, die uns in den letzten 4 Monaten so großartig unterstützt haben.

Die Arbeiten am Stadion und an der neuen Geschäftsstelle haben ca. einen Wertumfang von 280.000,00 DM.

Ich wünsche uns heute ein schönes attraktives Spiel und mögen die drei Punkte in Halle bleiben.

Eckbert Brauer
 Geschäftsführer
 Hallescher Fußballclub e. V.





VfB Leipzig

Sparkurs beim VfB Leipzig

Der VfB Leipzig wird künftig kleinere Brötchen backen. Auf einer Pressekonferenz kündigte Präsident Rainer Bauernschmidt einen Sparkurs an: Keine Siegprämien für die Spieler!

So soll der Etat von 3,4 Millionen Mark auf 2,6 Mio. Mark verringert werden. Ein großer Teil dieser Summe sei gedeckt. Für eventuelle Lücken hat die Sportwelt ihre Hilfe zugesagt. Gespart werden soll vom 1. Januar bis 30. Juni 2002. Gekürzt werden die Personalkosten. So wurden mit den Angestellten neue Verträge ausgehandelt. Außerdem sind die Spielerprämien eingefroren worden. Geld gibt es erst, wenn der VfB wieder auf dem 2. Tabellenplatz steht. Auch im sportlichen Bereich griff Bauernschmidt durch. Sechs Spieler aus dem Kader der Ersten wurden in die zweite Mannschaft verbannt. Trainer Dixie Dörner ist weiter unumstritten. Vielmehr kritisiert der VfB-Boss die Spieler. "Jetzt ist Schluss mit lustig. Den Spielern fehlt es hier an nichts, jetzt sollen sie das endlich mit Leistung zurückzahlen", forderte Bauernschmidt im MDR. (Quelle: MDR - Online)

Vom Saisonziel momentan weit entfernt

Da kann ja der HFC den heutigen Gästen so richtig die Prämie weg spielen. Denn bei einer Niederlage des VfB im KWS würde der HFC auf Platz 4 vor-dringen und die Leipziger Spielerprämien vorerst weiter „einfrieren lassen“.

Zum Saisonbeginn hatten sich die Leipziger eindeutig zum Ziel Aufstieg bekannt und starteten mit einem 4:0-Erfolg gegen die Amateure des FC Energie Cottbus das Unternehmen Regionalliga.

Doch eben nur am 1. Spieltag konnten die Schütz-linge von „Dixi“ Dörner den aufstiegsrelevanten 1. Platz in der Oberligatabelle bisher belegen.

In den bisherigen Spielen gegen die Favoriten der OL-Süd mussten die Probstheidaer schon einige Federn lassen. Die Spiele gegen Dresden (0:1) und Jena (0:3) gingen verloren. Im Ortsderby gab es gegen den FC Sachsen nur ein 1:1.

Ein beeindruckender Sieg gelang beim jetzigen Tabellen-zweiten VFC Plauen (2:0). Gegen die sogenannten „Kleinen“ der Liga büßte der VfB beim BSV Eintracht Sondershausen und in Gotha gegen den SV Wacker 07 (jeweils 1:1) schon vier wichtige Punkte ein. Mit Mike Sadlo haben die Leipziger den momentanen Top-Schützen der Oberliga in ihren Reihen, der in 11 Spielen ebenso oft traf. Eine stabile Abwehr war schon immer ein Markenzeichen der Sachsen.

Die VfB Traditionen

Gegründet wurde der VfB Leipzig am 11.11.1893 durch Theodor Schöffler. Weiter Stichpunkte aus der Historie: 1896 VfB Leipzig e.V., ab Dezember 1945 SG Probstheida, BSG Erich Zeigner Leipzig, BSG Einheit Ost, Leipzig SC, Rotation Leipzig, SC Lokomotive Leipzig, SC Leipzig, 20.1.1966: 1.FC Lok Leipzig, 1.6.1991: VfB Leipzig e.V.

Die sportlichen Erfolge: Deutscher Meister (1903, 1906, 1913), Deutscher Vizemeister (1911, 1914), Deutscher Pokalsieger (1936), DDR-Pokalsieger (1657, 1976, 1981, 1986, 1987), Halbfinalist im UEFA-Cup 1973/74, Finalist im EC der Pokalsieger 1987, 1. Bundesliga (1993/84), 2. Bundesliga (1991-93 und 1994-1998).

Gegen den HFC bzw. HFC Chemie gab es seit 1966 bislang 47 Punktspiele in der DDR-Oberliga, 2. Bundesliga bzw. in der NOFV-Oberliga. Für den VfB stehen 23 Siege, 10 Unentschieden und 14 Niederlagen bei einem Torverhältnis von 88:55 zu Buche. Über eine halbe Million Zuschauer (exakt 528.827) sahen die Spiele. Das entspricht immerhin einen Schnitt von 11.252 pro Spiel. Die letzte Niederlage gegen die Hallenser gab es am 15.03.1992 in der 2. Bundesliga, wo die Messesstädter vor 3.777 Zuschauern im KWS mit 2:3 verloren. Nicht unerwähnt sollten die beiden höchsten Niederlagen des HFC Chemie in seiner DDR-Oberliga-Geschichte bleiben. Am 18.11.1972 (in Altenburg) und am 20.02.1982 (in Leipzig) hieß es zweimal 0:8 gegen den damaligen 1. FC Lok Leipzig. In der vergangenen Saison siegte der VfB 1:0 in Halle und 4:2 in Leipzig.





Fotoimpressionen vom letzten Spiel

Hallescher FC gegen SV 1919 Grimma (5:0)
vom 13.10.2001

Fotos Sascha Ludenia



PapaMü's Sprecherpremiere



Torfreude gab's zu Häuf
Georg, Lesch, Zimmermann,
Geidel, Bartel, Flavio und
Kricke



Abseitsentscheidung
Bartel, Kricke und
Riediger waren's
nicht!



Der Wechsel Mariusz Kurzeja
kommt für Enrico Kricke



Torraumszene Timo Lesch und
Peter Freund verpassen das Leder



Eniz Paden der „Elfmeterkiller“



“ Die Null muss stehen “

Tabellenbetrachtung nach dem 11. Spieltag

Ein sicherlich Fußballgeschichte schreibendes Zitat des Schalke-Trainer Huub Stevens soll heute durch die Tabellenbetrachtung führen, wenn auch in einem weiteren Sinne, als dies der Holländer gemeint hat. Einen klassischen „Nullen“ im Stevensen Sinne hat allerdings der HFC in den letzten vier Punktspielen hingelegt (12:0 Tore, 12:0 Punkte). Doch da gibt es in der Oberliga-Tabelle nach dem 11. Spieltag noch andere interessante Nullnummern. Die Jenaer haben da gleich einige aufzuweisen. Null Niederlagen heim-, wie auch auswärts und schließlich Null Gegentore im heimischen „Paradies“. Die Dresdner Dynamos sind vor allem auswärts mit Null-Punktverlusten in fünf Spielen Oberligaspitze. Auch der VfC Plauen ist in fremden Stadien noch ohne Niederlage. Ohne Heimniederlage sind auch der FSV Zwickau, Sachsen Leipzig und der FC Stahl

Riesa (allerdings bei vier Unentschieden). Die Null im negativen Sinne steht vor allem beim VfB Chemnitz. Der ist in der Oberliga noch ohne einen Sieg. Auswärts schafften das auch Sondershausen, Riesa und Neugersdorf noch nicht. In der heimischen Umgebung sind die Cottbuser Amateure, Hoyerswerda und Braunsbedra neben den Chemnitzern noch ohne einen „Dreier“. Am Schluss des heutigen Spieles muss natürlich die Null auf dem rechten Zahlenfeld der Anzeigetafel stehen, dem linken Zahlenfeld sind da keine Grenzen gesetzt. Zuversichtlich ist auch HFC-Keeper Eniz Paden, der gegenüber einer halleschen Tageszeitung bemerkte: „Gegen die (gemeint ist natürlich der VfB) kann man gar nicht schlecht spielen. Wenn wir so kompakt stehen wie zuletzt, dann steht auch die Null...“

Pl.	Mannschaft						Tore	Pkt.	Heim		Aus.	
1.	FC Carl Zeiss Jena (A)	11	10	1	0	+28	32-4	31	17-0	15	15-4	16
2.	VfC Plauen	11	8	2	1	+15	19-4	26	11-2	12	8-2	14
3.	1. FC Dynamo Dresden	11	8	2	1	+14	21-7	26	9-5	11	12-2	15
4.	VfB Leipzig	11	6	3	2	+11	20-9	21	13-3	13	7-6	8
5.	FC Sachsen Leipzig (A)	11	6	3	2	+10	21-11	21	9-1	13	12-10	8
6.	Hallescher FC	11	5	2	3	+13	21-8	20	8-5	7	13-3	13
7.	FSV Zwickau	11	4	2	3	+7	19-12	20	12-3	14	7-9	6
8.	FV Dresden Nord	11	4	2	4	0	14-14	17	7-10	9	7-4	8
9.	SV Wacker 07 Gotha (N)	11	3	3	4	+1	9-8	15	3-3	5	6-5	10
10.	SV 1919 Grimma	11	2	3	5	-11	17-28	12	15-13	9	2-15	3
11.	FSV Hoyerswerda	11	2	5	4	-8	12-20	11	2-12	2	10-8	9
12.	VfB Zittau	11	2	4	5	-7	14-21	10	5-11	3	9-10	7
13.	FC Energie Cottbus/ Amateure	11	2	3	6	-5	11-16	9	4-8	2	7-8	7
14.	FC Stahl Riesa 98	11	1	5	5	-4	8-12	8	7-5	7	1-7	1
15.	BSV Eintracht Sondershausen	11	1	4	6	-12	8-20	7	7-11	5	1-9	2
16.	OFC Neugersdorf (N)	11	1	3	7	-14	6-20	6	4-9	5	2-11	1
17.	VfB Chemnitz	11	0	5	6	-12	6-18	5	3-9	2	3-9	3
18.	SV Braunsbedra (N)	11	1	2	8	-26	9-35	5	4-17	1	5-18	4





Ergebnisse 11. Spieltag

<i>Freitag, 19.10.2001 19.30 Uhr</i>		
FV Dresden Nord	- VFC Plauen	0:3 (0:1)
<i>Samstag, 20.10.2001 14.00 Uhr</i>		
VfB Leipzig	- SV Braunsbedra	4:1 (1:0)
VfB Chemnitz	- VfB Zittau	0:0 (0:0)
1. FC Dynamo Dresden	- FC Carl-Zeiss Jena	0:0 (0:0)
FSV Zwickau	- FSV Hoyerswerda	1:1 (1:1)
<i>Sonntag, 21.10.2001 14.00 Uhr</i>		
OFC Neugersdorf	- Hallescher FC	0:2 (0:1)
SV 1919 Grimma	- FC Stahl Riesa 98	2:1 (2:1)
Eintracht Sondershausen	- FC Sachsen Leipzig	1:2 (1:1)
FC Energie Cottbus/Am.	- SV Wacker 07 Gotha	0:1 (0:1)

Ansetzungen 12. Spieltag

<i>Freitag, 02.11.2001 19.30 Uhr</i>		
FV Dresden Nord	- FSV Zwickau (19.00 Uhr)	(0:0, 1:1)
Hallescher FC	- VfB Leipzig	(0:1, 2:4)
<i>Samstag, 03.11.2001 14.00 Uhr</i>		
FC Stahl Riesa 98	- OFC Neugersdorf	
FC Carl Zeiss Jena	- VfB Chemnitz	
<i>Sonntag, 04.11.2001 14.00 Uhr</i>		
FC Sachsen Leipzig	- 1. FC Dynamo Dresden	
VfB Zittau	- FV Dresden Nord	(1:1, 1:1)
FSV Hoyerswerda	- SV 1919 Grimma	(0:3, 5:2)
SV Braunsbedra	- FC Energie Cottbus/ Am.	
SV Wacker 07 Gotha	- Eintracht Sondershausen	

Ansetzungen 13. Spieltag

<i>Freitag, 09.11.2001 19.30 Uhr</i>		
FV Dresden Nord	- FC Carl-Zeiss Jena	
<i>Samstag, 10.11.2001 14.00 Uhr</i>		
VfB Leipzig	- FC Stahl Riesa	(1:0, 0:0)
VFC Plauen	- VfB Zittau	(2:0, 0:1)
VfB Chemnitz	- FC Sachsen Leipzig	
1. FC Dynamo Dresden	- SV Wacker 07 Gotha	
FC Energie Cottbus/Am.	- Hallescher FC	(0:2, 3:0)
<i>Sonntag, 11.11.2001 14.00 Uhr</i>		
OFC Neugersdorf	- FSV Hoyerswerda	
Eintracht Sondershausen	- SV Braunsbedra	
FSV Zwickau	- SV 1919 Grimma	(3:0, 2:0)



Unsere Geburtstagskinder im November

03.11.2001	Kevin	Kornrumpf	10		
04.11.2001	Wellington	Da Luz Teobaldo	30	11.11.2001	Sebastian Kolch 18
04.11.2001	Mario	Haake	28	11.11.2001	Stefan Schumann 17
04.11.2001	Sascha	Kindling	22	12.11.2001	Carsten Körner 38
04.11.2001	Markus	Ruge	32	13.11.2001	Winfried Schattat 53
04.11.2001	Benjamin	Schömburg	6	14.11.2001	Wolfgang Müller 47
04.11.2001	Kay	Wittenberg	13	14.11.2001	Björn Schwarz 30
05.11.2001	Anja	Richter	19	15.11.2001	Torsten Adelman 12
06.11.2001	Steffen	Japke	14	15.11.2001	Gerry Dietrich 13
06.11.2001	Rico	Röthling	14	15.11.2001	Anastasia Dinsch 23
06.11.2001	Maik	Scholz	35	15.11.2001	Ralf Weidner 37
06.11.2001	Ludwig	Sitte	21	16.11.2001	Marco Beck 31
07.11.2001	Matthias	Löbel	15	16.11.2001	Frank Pinzler 41
07.11.2001	Andreas	Muth	43	16.11.2001	Hilmar Preuß 51
07.11.2001	Thomas	Postleb	38		
08.11.2001	Maximilian	Busch	8		
08.11.2001	Uwe	Ripsch	41		
08.11.2001	Cathrin	Ripsch	18		
09.11.2001	Kenny	Feibig	21		
10.11.2001	Sandy	Hesse	20		
10.11.2001	Michael	Schmidt	30		
10.11.2001	Frank	Vorrath	45		
10.11.2001	Würzburg	Silke	28		





Samstag, 03.11.2001:

09.00 Einheit:	SG Einheit Halle	-	HFC E2-Junioren	Kreisliga
10.00 Sandanger:	HFC B-Mädchen	-	Askania Ballenstedt	Landesliga
10.30 Sandanger:	HFC D1-Junioren	-	VfB 06 Sangerhausen	Landesliga
10.30 Sandanger:	HFC C1-Junioren	-	VfL Gräfenhainichen	Verbandsliga
10.30 Eisdorf:	SG Eisdorf	-	HFC C2-Junioren	Landesliga
14.00 Aschersleben:	1. FC Aschersleben	-	HFC 2. Mannschaft	Landesliga

Sonntag, 04.11.2001:

09.15 Laucha:	BSC Laucha	-	HFC D2-Junioren	Landesliga
09.30 Zoo:	VfL Halle 96 II	-	HFC B1-Junioren	Verbandsliga
10.00 Sandanger:	HFC E1-Junioren	-	SG Reideburg/ Dautzsch	Kreisliga
10.30 Sandanger:	HFC B2-Junioren	-	MSV Eisleben	Landesliga
11.00 Sandanger:	HFC D3-Junioren	-	SG Einheit Halle	Kreisliga
13.00 Wefersleben:	TSV Wefersleben	-	HFC 2. Frauenmannschaft	Landesliga
14.00 Zehlendorf:	FC Hertha Zehlendorf	-	HFC 1. Frauenmannschaft	Regionalliga

Samstag, 10.11.2001:

09.15 Nietleben:	SV Askania Nietleben	-	HFC D1-Junioren	Landesliga
10.00 Sandanger:	HFC D3-Junioren	-	SV Rotation Halle	Kreisliga
10.30 Zeit:	1. FC Zeit	-	HFC C1-Junioren	Verbandsliga
10.30 Sandanger:	HFC C2-Junioren	-	VfL Halle 96 II	Landesliga
14.00 Cottbus:	Energie Cottbus/Am.	-	HFC 1. Mannschaft	Oberliga
14.00 Böllberger:	HFC 2. Mannschaft	-	TSV Großkorbetha	Landesliga

Sonntag, 11.11.2001:

09.30 Sandanger:	HFC E1-Junioren	-	HFC E2-Junioren	Kreisliga
10.30 Alsleben:	JSG Alsleben/ Plötzkau	-	HFC B2-Junioren	Landesliga
10.30 Sandanger:	HFC D2-Junioren	-	SG Weißenfels	Landesliga
11.00 Sandanger:	HFC A-Junioren	-	FSV Lok Altmark Stendal	Verbandsliga
11.00 Sandanger:	HFC B1-Junioren	-	FSV Lok Altmark Stendal	Verbandsliga
14.00 Dresden:	Fort. Dresden-Rähnitz	-	HFC 1. Frauenmannschaft	Regionalliga
14.00 Sandanger:	HFC 2. Frauen	-	Rot-Weiß Edlau	Landesliga

Samstag, 17.11.2001:

09.00 Ammendorf:	BSV Ammendorf	-	HFC F1-Junioren	Kreisliga
10.00 Grenzstr.:	Post/ Telekom Halle	-	HFC E1-Junioren	Kreisliga
11.00 Sandanger:	HFC E2-Junioren	-	VfL Seeben	Kreisliga
11.00 Böllberger:	HFC 1. Frauen	-	Alemania Altdöbern	Regionalliga
13.30 KWS:	HFC 1. Mannschaft	-	Eintracht Sondershausen	Oberliga
14.00 Stedten:	Romonta Stedten	-	HFC 2. Männer	Landesliga



HFC II schafft den Durchbruch gegen die Favoriten nicht

Auch wenn der 1. FC 1924 Nebra mit Saisonbeginn nicht unbedingt zu den Staffelfavoriten gezählt wurde, so muss dies in Anbetracht des momentanen Tabellenstandes und der bisherigen Ergebnisse der Elf aus dem Burgenlandkreis korrigiert werden. Gegen eine mit fünf Spielern aus dem Oberligakader verstärkten 2. Mannschaft des HFC wurde dies ebenso deutlich. Mit einer selbstbewussten Einstellung, konditionell absolut fit und taktisch erfolgreich agierend, entführte der Tabellendritte drei wichtige Punkte aus der Saalestadt. Das mit D. Kurzeja, M. Nelde, R. Klajnszmit und S. Kindling prominent besetzte Mittelfeld der HFC-Reserve fand keine Mittel, um die Nebraer Abwehr zu knacken. Nur beim Ausgleichstreffer bewiesen die Hallenser ihre technischen Vorteile, als der Ball über D. Kurzeja und M. Krause direkt gespielt wurde und R. Albrecht mit seinem vierten Saisontreffer noch etwas Hoffnung auf einen Punktgewinn schöpfte. Doch fast im Gegenzug verwandelte der nicht gerade groß gewachsenen Nolze einen Eckball direkt per Kopf zum 2:1-Endstand. Der Ex-HFCer Alexander Theile hatte in der 57. Minute einen von O. Kühr verwirklichten Foulelfmeter zum 1:0 verwandelt. Maik Völkner ahnte zwar die Ecke, konnte aber den platzierten Schuss nicht halten.

Damit hat die HFC-Reserve zunächst den Anschluss an die Tabellenspitze verloren. Nach dem 2:2 gegen Ammendorf und den beiden 0:1-Niederlagen gegen Sangerhausen und Zeit, gelang es den Fülle-Schützlingen bisher nicht, gegen einen Meisterschaftsfavoriten zu gewinnen.

9. Spieltag Landesliga:

SV Merseburg 99 – Hallescher FC II 1:6 (0:2)

HFC II: Adler, Schädlich, Picht, Albrecht, Kühr, Steffen (80. Ebert), Nelde, Renivaldo (60. Hennicke), Krause, Scholz (70. Gomez), Körner.
Tore: 0:1 Steffen (20.), 0:2 Scholz (28.), 1:2 Immig (53.), 1:3 Krause (59.), 1:4 Scholz (70.), 1:5 Gomez (75.), 1:6 Ebert (90.).

Kreispokal – II. Hauptrunde:

ESG Halle – Hallescher FC II 0:3 (0:3)

HFC: Veith, Kühr, Dietze, Schädlich, Nelde, Kitzinger, Renivaldo, Körner (60. Hennicke), D. Kurzeja (65. Ebert), Scholz (46. Gomez), Krause.

Tore: 0:1 D. Kurzeja (5.), 0:2 Kühr (23.), 0:3 Körner (32.)

Anmerkung: Das Spiel vom 10. Spieltag der Landesliga gegen den 1. FC Weißenfels wurde auf den 15.12.2001 verschoben.

11. Spieltag Landesliga:

Hallescher FC II – 1. FC 1924 Nebra 1:2 (0:0)

HFC II: Völkner, Dietze (60. Picht), Albrecht, Kühr (75. Gomez), Schädlich, Klajnszmit, Nelde, Kindling, D. Kurzeja, Krause, Hennicke (55. Körner)

Tore: 0:1 Theile (57./Foulelfmeter), 1:1 Albrecht (73.), 1:2 Nolze (75.)

Tabelle Landesliga Staffel Süd:

11. Spieltag

Pt.	Verein	Sp.	Tore	Pkt.
1.	VfB 06 Sangerhausen	11	44-8	31
2.	BSV Halle-Ammendorf	11	28 -8	26
3.	1. FC 1924 Nebra	11	41-14	24
4.	1. FC Aschersleben (A)	11	25-12	24
5.	Hallescher FC II	11	28-12	19
6.	1. FC Zeit	11	24-12	19
7.	1. FC Weißenfels	10	28-21	19
8.	Naumburger SV 05	11	21-22	16
9.	SV Romonta Stedten (N)	11	17-21	16
10.	SV Merseburg 99	11	24-30	13
11.	SV Rotation Halle (N)	11	15-23	13
12.	TSV Großkorbetha (N)	11	12-40	9
13.	SV Wacker Helbra	11	12-27	7
14.	SV Hohnstedt	11	17-36	7
15.	VfL Halle 96 II	11	18-38	5
16.	FSV 67 Halle	11	8-28	1



Die 1. Frauen

Hallescher FC 1. FC Union Berlin 6:1 (4:0)

MZ: Auch ohne die mit einer Bänderverletzung von der deutschen U-17-Auswahl zurückgekehrte Kathleen Radtke erwiesen sich die HFC-Fußballerinnen im Duell mit Union Berlin als die Besseren.

Dank ihrer gut aufgelegten Angreiferin Sandy Hesse, die wegen ihrer Sprintstärke an den meisten gefährlichen Situationen beteiligt war, und einer überzeugenden ersten Hälfte wurde der Aufsteiger 6:1 (4:0) geschlagen. Schon früh war der Klub durch ein Solo von Hesse in Führung gegangen (3.). Dem schlossen sich Treffer von Sturmpartnerin Peggy Aust (16., 31.) an, ehe Jana Scheffler (33.) die Entscheidung gegen die harmlosen Berlinerinnen gelang. Nach dem Wechsel verflachte die Partie. Scheffler mit einem 30-Meter-Freistoß (51.) und Melanie Piatkowski, die im Nachschuss einen Strafstoß verwandelte (70.), bauten die Führung aus, ehe die Gäste eine Unachtsamkeit der Deckung zum Ehrentreffer (78.) nutzten.

HFC: Grabowitsch Richter, Seydel (65. Würzburg), Karitzl, Steckbauer, Scheffler (53. Löser), Liebers (76. Meyer), Kwaschik, Piatkowski, Hesse, Aust. Tore: 1:0 Hesse (3.), 2:0, 3:0 Aust (16., 31.), 4:0, 5:0 Scheffler (33., 51.), 6:0 Piatkowski (70.), 6:1 Kobelt (76.)

FSV Fortuna Magdeburg/ Wolmirstedt Hallescher FC 1:2 (1:1)

Erstmals gelang es den HFC-Frauen ein Punktspiel gegen den Landesrivalen zu gewinnen und damit auch zur Nr. 1 in Sachsen-Anhalt im Frauenfußball zu werden. Es war ein hartes Stück Arbeit für die Hallenserinnen, die durch einen 30-Meter-Freistoß von Kathleen Radtke (34.), den Führungstreffer der Fortunen aus der 16. Minuten ausgleichen konnte. Mit ihrem dritten Saisontreffer erzielte Peggy Aust in der 63. Minute den Führungstreffer für den Tabellendritten. HFC-Coach Dietmar Noack resümierte nach dem Spiel: „Meine Mädchen haben

alles gegeben und sind an ihre Grenzen gegangen.“ HFC: Grabowitsch Richter, Karitzl, Seydel, Steckbauer, Liebers, Scheffler, Radtke, Piatkowski (85. Löser), Hesse, Aust. Tore: 1:1 Radtke (34.), 1:2 Aust (63.)

Hallescher FC - Tennis Borussia Berlin 0:4 (0:3)

Mit einem klaren 4:0 zugunsten des Gastes endete das Spitzenspiel der Regionalliga Nordost der Frauen, Hallescher FC - TeBe Berlin. Den Hallenserinnen, bei denen die etatmäßige Torhüterin Griseldis Meißner nur auf der Bank saß, fehlte es vor allem an Ordnung im Mittelfeld und in der Abwehr. Nach drei Tore der Berlinerinnen in der ersten Hälfte, war das Spiel bereits vor der Pause entschieden. In der zweiten Halbzeit konnte das Spiel zwar ausgeglichen gestaltet werden, das Tor traf aber weiterhin nur der Gast. Auf Seiten des HFC hatten Sandy Hesse und Peggy Aust mehrere Male einen Treffer auf den Füßen, scheiterten aber an der Abwehr der Berlinerinnen oder an ihren Nerven. Bei der größten Chance der Hallenserinnen im Spiel parierte die gut haltende Gästeeperin gegen die allein auf das Tor zulaufende Sandy Hesse.

Trotz der Niederlage rangiert die Frauenmannschaft des HFC, der die Enttäuschung nach dem Spiel anzusehen war, in der Tabelle weiter auf Rang vier. Positiv anzumerken ist, dass trotz widrigen Wetters rund 200 Zuschauer den Weg ins Stadion am Böllberger Weg fanden.

HFC: Gabrowitsch, Karitzl, Richter, Seidel, Steckbauer, Liebers, Scheffler (60. Kwaschik), Piatkowski (55. Löser), Radtke, Hesse, Aust (80. Meyer)

Tore: 0:1 (12.), 0:2 (23.), 0:3 (43.), 0:4 (68.)

Quelle: www.hallescherfc.de



FANS ON TOUR

10.11.01, 14 :00 Uhr, Energie Cottbus (A)

Spielstätte: Stadion der Eisenbahner

Bahn: Halle Hbf ab 10:06 an 19:47 über CottbusHbf an 12:41 ab 17.06 Eilenbg. inCottbus: vonHbf Straßenbahn-Linie 2 RichtungSachsendorff/ Zielina-Gora-Straße

Auto: BAB-AS Cottbus-West, Richtung Stadtzentrum (B 169/Saarbrücker Str.), nach ca. 3 km nach Friedhof Ampelkreuzung rechts abbiegen in Lipetzker Straße, unmittelbar nach Kreuzung rechts Parkplatzzufahrt (Tankstelle)

24.11.01 Dynamo DD + 07.12.01 DD-Nord

Für die beiden Spiele in Dresden setzt der Fanbeirat Busse ein. Der Fahrpreis beträgt jeweils 20,00 DM. Karten bei Marco.

Weitere Reiseinfos siehe Schaukasten.

Fanartikel-Tauschbörse

Eine Fanartikelbörse findet am Sonntag, den 04.11.01 von 10:00 12:00 Uhr im Restaurant Bischoff (Sportdreieck) statt.. Alle sind herzlich eingeladen. Rückfragen an Peter.

Fankrug

Der Fanbeirat beabsichtigt kurzfristig (möglichst noch vor Weihnachten !) einen Fankrug mit den Emblemen aller angeschlossenen Fanclubs (sofern vorhanden) herstellen zu lassen. Dazu bitten wir alle Fanclubs ein verwertbares Muster ihres Emblems bis zum 17.11.01 an Peter zu geben. Bestellungen und Verkauf ebenfalls über Peter.

Fan-Weihnachtsfeier

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier ist leider bereits ausverkauft.

Fanclub-Hallenmeisterschaft

Die Hallenmeisterschaft der HFC-Fanclubs findet im Januar 2002 in der Sporthalle im Sportdreieck statt. Euer Anmeldung schickt Ihr bitte bis 24.11.01 an Werner Graubam, Brombeerweg 26, 06116 Halle (Saale). Spielpläne und Teilnahmebedingungen werden Euch dann im Dezember zugeschickt.

Zukunft gestalten

Wichtige Entscheidungen stehen an. Ein neues Präsidium ist zu wählen, die Weichen für die weitere Entwicklung unseres HFC sind zu stellen! Dank und Anerkennung gilt zunächst jedoch allen 5 vor 2 Jahren angetretenen Präsidiumsmitgliedern. Sie haben sich in schwieriger Zeit und Situation zum HFC bekannt und Verantwortung übernommen, was in dieser Stadt nicht selbstverständlich war und immer noch nicht ist! Ein besonderer Dank gilt Bodo Sommer, der in letzter Zeit (gemeinsam mit Manager Eckbert Brauer) schier unermüdlich für den Verein aktiv war. Wir hoffen (und erwarten), dass sich trotz aller Schwierigkeiten ein Präsidium findet, das in gemeinsamer Verantwortung und Liebe zum HFC die weitere Entwicklung des Vereins fördert und vorantreibt. Als Fans und Mitglieder des HFC werden wir dies unterstützen, aber auch unsere Meinung, wie auch bisher, deutlich sagen und versuchen einzubringen.

HFC-Fans - Fußball und mehr

Offizielle, unabhängige Seite des Beirates der Fanclubs des HFC
Redaktion: J. Böhm



HFC Mitgliederversammlung verschoben

Die ursprünglich für den 09.11.2001 geplante Mitgliederversammlung des Halleschen FC e.V. musste verschoben werden. Aus organisational-technischen Gründen wird diese nun am Freitag, den 23.11.2001, ab 18.00 Uhr im COM-Center, Philipp-Müller-Str. 57, 06110 Halle stattfinden.

Teilnehmerfeld zur Landesmeisterschaft steht nun fest

Mit der Absolvierung des 13. Spieltages der Verbandsliga steht nunmehr das Teilnehmerfeld zur Hallenlandesmeisterschaft am 16. Dezember 2001 in der Sporthalle Brandberge fest. Neben dem 1. FC Magdeburg, Lok/Altmark Stendal, dem HFC, Braunsbedra, dem VfL 96, Völpke, Anhalt Dessau und Grün-Weiß Wolfen qualifizierte sich als neuntes Team noch Germania Halberstadt. Die Auslosung der drei Vorrundengruppen findet in der Halbzeitpause des heutigen Spieles statt.

A-Jugend lässt zwei wichtige Punkte in Völpke

Die Schützlinge von Thilo Knade mussten am vergang-enen Punktspielwochenende ihren ersten Punktverlust im Kampf um die Landesmeisterschaft der A-Junioren hinnehmen.

Die Ergebnisse vom letzten Punktspiel-Wochenende:

- A-Jugend: TSV Völpke Hallescher FC 0:0
- B1-Jugend: TSV Völpke Hallescher FC 1:5
- B2-Jugend: Hallescher FC Aufbau Eisleben 8:0
- C1-Jugend: Hallescher FC FSV Hettstedt 4:0
- C2-Jugend: SV Merseburg 99 Hallescher FC 1:8
- D1-Jugend: Hallescher FC FC Halle-Neust. 22:0

- D2-Jugend: RW Weißenfels HallescherFC 3:1
- D3-Jugend: Turbine Halle Hallescher FC 3:2
- E1-Jugend: Hallescher FC FSV 67 Halle 4:1
- E2-Jugend: Askania Nietleben Hallescher FC 0:3
- F1-Jugend: SG Buna Halle Hallescher FC 0:3
- B-Mädchen: SC Heudeber Hallescher FC 0:13

Conny Pohlers wie der „Bomber“

Die 20 jährige Conny Pohlers (Ex-BVB Halle 93) ist der neue „Frauen-Bomber“ der Nation. Wie einst ihr männlicher Pedant Gerd Müller hämmerte sie in ihrem 3. A-Länderspiel-Spiel für Deutschland in der vergangenen Woche 5 Treffer in das portugiesische Tor und erzielte beim 9:0 in der zweiten Halbzeit einen klassischen Hatrick. Auch in der aktuellen Torschützenliste der 1.Frauen-Bundesliga liegt sie nach 7 Spielen mit 7 Treffern auf Platz 1. In der Saison erzielte sie für den 1. FFC Potsdam in 26 Punkt- und Pokalspielen 36 Tore.

HFC-Talent etabliert sich in der Bundesliga 1.Tor für „Tiffi“

Christian Tiffert, hervorgegangen aus der erfolgreichen HFC-Nachwuchsabteilung, ist in der 1. Bundesliga momentan der erfolgreichste Ex-HFCer. In seinem 15 Bundesligaspiel für den VfB Stuttgart erzielte der 19 jährige offensive Mittelfeldspieler seinen ersten Bundesligatreffer. Durch den Fernsehsender „Premiere World“ wurde er nach dem 2:0 gegen den FC St. Pauli zum besten Spieler gewählt.

Auch Dany Fuchs (25) war für den Karlsruher SC in der 2. Bundesliga erfolgreich und erzielte beim 4:2 gegen Greuther Fürth einen Treffer.



D1-Junioren - Zielstellung: Landesmeister Sachsen-Anhalt

Die jetzige D1-Jugend spielte komplett als D2-Jugend in der Landesliga Staffel 5 und wurde dort guter „Vierter“. Als jüngste Mannschaft zeigte sie beachtliche spielerische Leistungen, obwohl sie körperlich unterlegen war. Es wurden insgesamt nur drei Spiele verloren. Die Höhepunkte waren die Spiele gegen die Staffelfavoriten Sangerhausen (3:2,1:1) und VfL Halle 96 (3:1). Zehn Spieler stammen noch aus der erfolgreichen E-Jugend, die im Jahr 2000 zweifacher Landesmeister (in der Halle und auf dem Feld) wurde. Durch den Zugang von Christopher Schorch (Askania Nietleben) konnte sich die Mannschaft personell noch verstärken. Wie stark der Kader besetzt ist zeigt sich u.a. darin, dass fünf Spieler an der Sportschule lernen, drei Spieler im DFB-Stützpunkt trainieren und drei Spieler (S.Adler, Ch.Schorch, T.Reissig) zum Kreis der Landesauswahl gehören. Deshalb ist auch das Ziel: Landesmeisterschaft nicht unrealistisch. Die Mannschaft steht momentan mit 24 Punkten und 76:4 Toren souverän an der Tabellenspitze der Landesliga. Alle Spiele wurden bisher gewonnen. Die Ergebnisse unterlegen die Spielstärke der Mannschaft: Nietleben 19:2, Buna 8:0, Beesenstedt 13:0, FSV 67 3:0, FSV Hettstedt 6:1, VfL 96 11:1, Polleben 11:0 und MSV Eisleben 5:0.

Der Verfolger VfB 06 Sangerhausen hat bereits fünf Punkte Rückstand.

Im Training werden besonders die spielerischen und technischen Fähigkeiten vervollkommen. Die Mannschaft ist bekannt für ihre erfrischend offensive Spielweise aus allen Mannschaftsteilen. Fast alle Spieler sind auf verschiedenen Positionen einsetzbar. Auch bei den bevorstehenden Hallenmeisterschaften sollte das Team eine gute Rolle spielen. Im Landespokal steht die D1 bereits im Viertelfinale und hat auch hier gute Chancen in das Endspiel zu kommen. Nur wenn die Mannschaft mit Zielstrebigkeit und Fleiß so weiter arbeitet, sind diese hohen Ziel erfüllbar.

An dieser Stelle möchten sich die Jungs recht herzlich bei Herrn H. Timmerhoff von der Firma MÜHL Product & Service für die zwei neuen Spielgarnituren bedanken. Der Sponsor engagiert sich nun schon 5 Jahre für die Mannschaft.

Die D1 des HFC ist auf einem guten und hoffnungsvollen Weg. Wünschen wir dem Team bei der Umsetzung ihrer anspruchsvollen Ziele viel Erfolg.

Trainiert wird die D1-Jugend von Hans-Jürgen Tiffert (seit dieser Saison auch verantwortlicher DFB-Stützpunkttrainer) und Mathias Kuka (Co-Trainer).

Übrigens sind die Spieler der D1-Jugendmannschaft des HFC zum heutigen Spiel als „Balljungs“ im Einsatz.



Das Aufgebot:

Tor: Tobias Kuka , Steffen Pinzler. Abwehr: Tobias Reissig, Sascha Adler, André Waldau, René Beßler. Mittelfeld: Robert Höppner (MK), Thomas Tiffert, David Lautenschläger, Sascha Gerber, Christopher Schorch. Angriff: Christoph Zorn, Sandro Franze

Die heutigen Aufstellungen



Hallescher FC

Nr.	Vorname	Name	Alter	Position	Spiele	Tore
1	Maik	Völkner	27	Torwart	1	0
2	Marcel	Geidel	23	Mittelfeld	8	0
3	Matthias	Nelde	27	Mittelfeld	4	0
4	Wellington	Da Luz Teobaldo	29	Abwehr	11	0
5	Lars	Georg	27	Mittelfeld	8	0
6	Mariusz	Kurzeja	28	Angriff	6	0
7	Nico	Steffen	25	Mittelfeld	5	0
8	Lars	Bartel	26	Mittelfeld	7	1
9	Enrico	Kricke	24	Angriff	11	7
10	Dariusz	Kurzeja	31	Mittelfeld	6	1
11	Timo	Lesch	24	Angriff	11	6
12	Robert	Schulz	21	Abwehr	0	0
13	Matthias	Krause	20	Angriff	0	0
14	Rafal	Klajnszmit	30	Mittelfeld	8	1
15	Peter	Freund	21	Abwehr	9	2
16	Eniz	Paden	32	Torwart	10	0
17	Sven	Bothfeld	20	Mittelfeld	7	0
18	Patrick	Zimmermann	22	Abwehr	9	0
19	Sascha	Kindling	21	Mittelfeld	3	0
20	Christian	Kirchhöfer	24	Mittelfeld	0	0
21	René	Stark	21	Mittelfeld	11	0
22	Jan	Eberhardt	18	Mittelfeld	0	0
23	Renivaldo	Lima de Menezes	33	Mittelfeld	0	0
24	Sven	Körner	19	Mittelfeld	0	0
25	Marko	Schädlich	19	Mittelfeld	0	0
26	Marcel	Riediger	20	Angriff	11	3
27	Moraira Fontoura	Flavio	26	Mittelfeld	4	0

Trainer: Reinhard Häfner (49)
Co-Trainer: Dieter Strozniak (46)

Schiedsrichter: Marcus Walter (Martinroda)
SR - Assistenten: Joachim Zeng, Tino Menzel



VfB Leipzig

Nr.	Vorname	Name	Alter	Position	Spiele	Tore
1	Gunnar	Grundmann	27	Torwart	11	0
2	Nico	Knaubel	21	Mittelfeld	1	0
3	Richard	Baum	17	Mittelfeld	0	0
4	Thorsten	Görke	24	Abwehr	11	0
5	Heiko	Brestrich	36	Abwehr	8	0
6	Rico	Kipping	27	Abwehr	0	0
7	Torsten	Jülich	26	Abwehr	0	0
8	Hans-Jürgen	Weiß	23	Angriff	9	3
9	Jörg	Rosenkranz	23	Mittelfeld	5	0
10	Davor	Krznaric	25	Mittelfeld	11	0
11	Mario	Weiß	29	Angriff	6	0
12	Daniel	Ferl	21	Mittelfeld	4	0
13	Patrik	Petzold	21	Mittelfeld	6	0
14	Eric	Eiselt	22	Mittelfeld	0	0
15	Rock	Embingou	32	Angriff	11	1
16	Frank	Schöne	26	Torwart	0	0
17	Nico	Kanitz	21	Mittelfeld	3	1
18	Lars	Weißberger	24	Mittelfeld	3	0
19	Torsten	Kühnast	20	Mittelfeld	0	0
20	Mike	Sadlo	29	Angriff	11	11
21	Frank	Räbsch	25	Mittelfeld	8	0
22	René	Groth	29	Abwehr	3	0
23	Holm	Pinder	30	Abwehr	0	0
24	Peter-Sebastian	Gunkel	27	Angriff	7	2
25	Matthias	Großmann	25	Mittelfeld	11	0
26	Christian	Schmidt	21	Mittelfeld	10	0
27	Mario	Nacev	26	Mittelfeld	7	1

Trainer: Hans-Jürgen Dörner (50)
Co-Trainer: Jörg Engelmann (38)

